

Fellowships am Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte München für 2024

[For the English version see below]

Das Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte vergibt Stipendien für Forschungsaufenthalte in München im Jahr 2024.

Mit den Fellowships soll die internationale Holocaustforschung unterstützt und angeregt werden. Das Programm richtet sich sowohl an etablierte Forscherinnen und Forscher als auch den wissenschaftlichen Nachwuchs. Da wir eine größtmögliche internationale Vernetzung anstreben, sind Bewerbungen sowohl aus Deutschland, als auch europäischen wie außereuropäischen Ländern willkommen; Voraussetzung ist ein Thema aus dem Bereich der Holocaustforschung.

Bewerberinnen und Bewerber sollten ihr Interesse an einem Aufenthalt am Zentrum erläutern und darlegen, welche Bestände des Archivs des Instituts für Zeitgeschichte und möglicherweise weiterer deutscher Archive für sie relevant sind. Von den Fellows wird eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen und Forschungsdiskussionen des Zentrums ebenso erwartet wie eine Präsentation ihres Themas im Rahmen eines Kolloquiums.

Die Stipendienhöhe richtet sich nach dem akademischen Grad der Bewerberinnen und Bewerber. Es werden Fellowships in zwei Kategorien vergeben:

- Junior Fellowships (2500 Euro im Monat): für Doktorandinnen und Doktoranden, in Ausnahmefällen Master-Kandidatinnen und -Kandidaten. Diese Fellowships haben eine Dauer von bis zu vier Monaten.
- Senior Fellowships (3500 Euro im Monat): Für promovierte Forscherinnen und Forscher, Post-Docs und Habilitandinnen und Habilitanden. Diese Fellowships haben eine Dauer von bis zu vier Monaten.

Zusätzlich werden weitere Fellowships in Partnerschaft mit Kooperationspartnern vergeben:

- Das Joseph-Wulf-Fellowship zusammen mit der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz – <https://ghwk.de/> – für Doktorandinnen und Doktoranden, in Ausnahmefällen Master-Kandidatinnen und -Kandidaten. Dieses Fellowship hat eine Dauer von zwei Monaten in München mit jeweils 2500 Euro Stipendium und einem Monat (vorzugsweise im Sommer) in Berlin mit kostenloser Unterkunft in der Gästewohnung der Gedenkstätte und einem Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel (Berlin und Potsdam). Eine gleichzeitige Bewerbung auf die Junior Fellowships des Zentrums ist möglich.
- Wissenschaftlerinnen- und Wissenschaftleraustausch des Zentrums für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte und dem Jack, Joseph and Morton Mandel Center for Advanced Holocaust Studies at the United States Holocaust Memorial Museum [<https://www.ushmm.org/research/about-the-mandel-center/>]: Details in der englischen Ausschreibung.

Das Zentrum stellt einen Arbeitsplatz mit PC und Telefon sowie Zugang zu einem Drucker / Kopierer zur Verfügung. Darüber hinaus werden einmalig die An- und Abreisekosten übernommen. Die Fellows sind verpflichtet, sich rechtzeitig selbst um ihre Unterkunft sowie ggf. ein Visum und eine (Auslands-) Krankenversicherung zu kümmern.

Bewerbungen:

Leibniz Institute
for Contemporary History



**Institut für
Zeitgeschichte**

Zentrum für Holocaust-Studien

Bewerbungen - in deutscher oder englischer Sprache - müssen bis zum 30. Oktober 2023 eingegangen sein und folgende Unterlagen enthalten:

- ein ausgefülltes Formular (Deutsch oder Englisch)
- ein Motivationsschreiben
- eine bis zu 5-seitige Projektskizze
- ein Lebenslauf inklusive Publikationsliste
- zwei Empfehlungsschreiben

Anfragen und Bewerbungen sind (bevorzugt per E-Mail) zu richten an:

Giles Bennett

Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte München

Leonrodstr. 46 b

80636 München

fellows[at]ifz-muenchen.de

+49-89-5527907-12

**Fellowships am Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte
München: Bewerbungsformular 2024**

Vollständiger Name:

Titel des Forschungsvorhabens:

Persönliche Angaben

O Prof. O Dr. O Hr. O Fr. (Entsprechendes bitte **markieren.**)

Geschlecht: O Männlich O Weiblich O Divers (Entsprechendes bitte **markieren.**)

Familienname:	
Vorname:	
Geburtsland:	
Geburtsdatum:	
Nationalität:	
Reisepass-Nummer:	

Privatanschrift			
Straße:		Hausnr.:	
Postleitzahl:		Stadt:	
Land:			
Telefon:		Fax:	
Email Adresse:			

Berufliche Angaben

Institutionelle Zugehörigkeit (falls vorhanden):	
Gegenwärtige Position:	

Adresse der Institution:			
Ausbildung / Akademische Grade (ggf. einschließlich Angaben zu einem Promotionsstudiengang)			
Grad:		Fach:	
Datum:		Institution:	
Grad:		Fach:	
Datum:		Institution:	
Grad:		Fach:	
Datum:		Institution:	

Titel der Doktorarbeit (falls zutreffend):	
Bisherige Stipendien (falls zutreffend)	
Thema:	
Datum:	
Institution:	
Thema:	
Datum:	
Institution:	

Jüngste Veröffentlichungen (Max. 3):	
1.	
2.	

3.	

Sprachkenntnisse: Bitte listen Sie die von Ihnen beherrschten Sprachen einschließlich folgender Angaben zum Niveau auf: 1. Angemessen 2. Gut 3. Sehr gut 4. Fließend, sowie jeweils in den Kategorien Lesen / Vortragen / Konversation.

Sprache:	Niveau:	Lesen/Vortragen/Konversation:
1.		
2.		
3.		
4.		

Forschungsthema

Titel des Forschungsprojekts, für das ein Stipendium beantragt wird

--

Haben Sie für den Zeitraum, in dem Sie am Zentrum forschen möchten, weitere Stipendien o.ä. beantragt? (Entsprechendes bitte **markieren**.)

Ja

Nein

Falls Sie Ja markiert haben, machen Sie bitte weitere Angaben:

--

Empfehlungsschreiben von (erste empfehlende Person):

--

Name:	
Position:	
Adresse:	
Telefon:	
Email	

Empfehlungsschreiben von (zweite empfehlende Person):	
Name:	
Position:	
Adresse:	
Telefon:	
Email	

Bevorzugter Stipendientermin. Bitte geben Sie drei mögliche Starttermine im Jahr 2024 in der von Ihnen bevorzugten Reihenfolge an. Das Zentrum kann entweder einen dieser vorgeschlagenen Zeiträume auswählen oder sich mit dem Empfänger des Stipendiums über andere Termine verständigen.	
1.	
2.	
3.	

Durch die Einreichung dieses Antrags erkläre ich, dass die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen korrekt und vollständig sind. Außerdem verpflichte ich mich, dass ich die Forschungsarbeiten während des Stipendiums gemäß den Vorgaben des Zentrums für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte ausführen werde.